

– ModellFlugInteressenGemeinschaft –  
MFIG – Bad Reichenhall/Piding e.V.

Einladung und Ausschreibung zum Großsegler-Wettbewerb

=== **RUPERTI-POKAL** ===

am

Samstag, den 17. Juni 2017

Die Anmeldung zur Teilnahme ist am Wettbewerbstag bis 13:30 Uhr möglich. Der Beginn des Wettbewerbes ist um 14 Uhr. Bei schlechtem Wetter wird der Wettbewerb abgesagt; es gibt keinen Ersatztermin.

**Allgemeines:** Zugelassen sind Segler mit einer Spannweite von 3,75m und mehr. Teilnahmeberechtigt sind alle Modellflieger, die ausreichend versichert sind. Die Unterlagen sind am Wettbewerbsort vorzulegen. Während des Wettbewerbes befindet sich nur ein Teilnehmermodell in der Luft.

**Organisation:** Wettbewerbsleitung: Alois Aigner, 1. Vorsitzender der MFIG

**Besondere Bedingungen:** Mit Ausnahme des Hochstarkhakens führen alle harten oder scharfkantigen Teile (feststehende oder über Funk zu betätigende Fanghaken, Landestopper) am Flugmodell zur Disqualifikation des Teilnehmers.

Es ist möglich, dass mehrere Teilnehmer mit dem selben Modell am Wettbewerb an den Start gehen; bei Beschädigung des Flugmodells darf jedoch auf kein weiteres zurückgegriffen werden. Modelle mit Elektromotor sind zugelassen, der Motor darf jedoch nicht verwendet werden, um eine Wettbewerbsverzerrung zu Modellen „ohne Elektro-Thermik“ zu vermeiden. Falls der Motor eingeschaltet wird, wird der Durchgang mit 0 Punkten bewertet.

**Haftung:** Jeder Teilnehmer fliegt auf eigene Gefahr und Haftung. Ansprüche gegen den Veranstalter, die Wettbewerbsleitung, das Hilfspersonal sowie die Piloten-Teilnehmer untereinander sind ausgeschlossen. Der Teilnehmer erklärt sich mit Abgabe der Meldung, die Vorschriften der Wettbewerbsordnung und der Ausschreibung zur Kenntnis genommen zu haben und allen Punkten den Weisungen der Wettbewerbsleitung nachzukommen.

=== **Aufgaben** ===

**Flugzeit:** Die vorgegebene Flugzeit beträgt 3 Minuten und beginnt mit dem Loslassen des Modells durch den Starter bzw. das Verlassen des Katapultes oder der Startrampe. Das Über- bzw. Unterschreiten der Flugzeit führt zu Punktabzügen. Es sind maximal 100 Punkte erreichbar. Die Flugzeit endet mit der ersten Bodenberührung.

**Start:** Handstart am Hang des Fluggeländes durch den Piloten oder einen Helfer bzw. Benützung unseres Katapultes oder eines Gummiseils (wird nicht vom Verein gestellt).

**Landung:** Die Landung muss in einer vorgegebenen Flugschneise, die bei der Pilotenbesprechung festgelegt wird, erfolgen. Die Landung hat in einem rechteckigem Feld (Abmessungen (ca.: 25m Länge u. 2x5m Breite) zu erfolgen, wobei maximal 100 Punkte (= Landung auf der Mittellinie in Längsrichtung erreicht werden können. 20 Zusatzpunkte werden noch vergeben, wenn das Modell (Rumpfspitze) in einem vorgegebenen Bereich des abgesteckten Landefeldes zum Liegen kommt. Je 5 Zentimeter Abstand zwischen der o.g. Mittellinie zur Rumpfspitze des Modells wird ein Punkt von der maximalen Punktzahl abgezogen.

Keine Landepunkte gibt es bei:

- Nichteinhaltung der angegebenen Anflugschneise
- Verlust eines Teiles (Ausnahme: Kabinenhaube)
- Drehung um über 180 Grad zur Einflugschneise
- Stecklandung
- Überschlag

**Wertung:** Maximal können 220 Punkte (100 Zeit, 100 Landung, 20 Zusatzpunkte) je Durchgang erreicht werden. In die Wertung kommen die beiden besten der insgesamt drei Durchgänge. Der Veranstalter behält sich vor, Änderungen, die der Sicherheit dienen oder aufgrund widriger Wetterverhältnisse notwendig werden, vorzunehmen.

**Startgeld:** 10 Euro (incl. Kaffee u. Kuchen an der Vereinshütte!)

**Sonstiges:** Vor dem Wettbewerb gibt es für die Piloten ab 13 Uhr noch eine kostenlose Bewirtung (Kaffee und Kuchen). Die Pilotenbesprechung ist um 13:45 Uhr am Flughafen, danach noch Aufstellung aller Piloten mit ihren Modellen zum Foto. Die Siegerehrung erfolgt ca. eine Stunde nach dem letzten Wertungsflug an der Vereinshütte; für die 3 besten Piloten gibt es einen Pokal. Nach der Siegerehrung kann nach Belieben weiter am Hang geflogen werden. Natürlich sind auch Familienangehörige und Gäste auf unserem Gelände zum Zuschauen recht herzlich eingeladen.

**Anfahrt** zum Fluggelände (Trattberg): Autobahn Salzburg-Villach, Abfahrt Hallein; nach dem zweiten Kreisverkehr an der Ampel links über die Brücke (Eisenbahngelände); (Richtung Kuchl, Golling); ca. 2km nach Hallein am Kreisverkehr an der 2. Ausfahrt abbiegen (Vigaun/Koloman); später Wegweiser zum Trattberg beachten; den Trattberg (Mautstraße) hochfahren, Parkplatz an der Enzianhütte benutzen; ca. 50m oben rechts neben der Enzianhütte befindet sich unsere Vereinshütte. Der Weg zum Flughafen beträgt ca. 200m und führt direkt an der Vereinshütte vorbei. (Die Anreise zum Modellfliegen auf unserem Fluggelände in einer Höhe von ca. 1500m mit einem sehenswerten Gebirgsparanorama ist geschafft!)

**Adresse für Anfragen:** Falls es noch Fragen gibt, so gibt der 1. Vorsitzende der MFIG Bad Reichenhall/Piding e.V. gerne Auskunft: Alois Aigner, Salzburger Str. 11, D 83451 Piding ( Tel.: 08651 / 6 55 55 oder per email an: alois.aigner@web.de )



**Bilder:** l.o.:Vereinshütte am Trattberg;  
r.o.: Handstart eines Großseglers am Fluggelände;  
l.u.: Foto aus einem Großmodell auf unseren Flughafen; links die weißen Punkte sind die Modelle und in der Bildmitte die Hütten u.a. die Vereinshütte sowie die Enzianhütte (Gaststätte);  
r.u.: Frequenztafel mit den Sitzgelegenheiten großes Bild: Großsegler startbereit an der Gummiflitsche